Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 23

Artikel: Privatsachen

Autor: Moser, Jürg

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-622425

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



JÜRG MOSER

Privatsachen

Als ich noch klein war, sagten meine Eltern: «Wir sagen dir das, wenn du grösser bist», und als ich grösser war, und sie's mir sagten, da wusste ich's schon.



Das Brett vor dem Kopf meiner Nachbarn ist mir schon lange ein Dorn im Auge.

*

Ich möchte einmal dem Glöckner von Notre-Dame den Buckel hinunterrutschen.

*

Ein fremdes Dach
über dem Kopf
und die Füsse
unter einem fremden Tisch,
stelle ich
das besitzanzeigende Fürwort
der ersten Person
vor Hypotheken und Raten.

*

Auch in den goldenen Zeiten machte manch einer bittere Erfahrungen.

*

Das Fernrohr garantiert seinem Besitzer noch lange keinen Weitblick.

*

Jeder Idiot ist ein Meister seines Faches.

*

Was auf der Hand liegt, springt selten ins Auge.

